

NWZ

Bericht

vom

14.07.10

Trainer Thien dämpft hohe Erwartungen

FUßBALL Kreisligist Bevern zählt dank hochkarätiger Neuverpflichtungen zu den Titelkandidaten

Marco Feldhaus und Henning große Macke sind die bekanntesten Beverner Neuzugänge. Im Vorjahr belegte der SVB Platz vier.

VON WOLFGANG GRAVE

BEVERN – Er selbst war mal der talentierteste Fußballer des Landkreises Cloppenburg. Und er weiß genau, dass nicht immer alles nach Plan läuft. Und deshalb setzt Matthias Thien, Trainer des Kreisligisten SV Bevern, alles daran, dass in seinem Verein keine Lücke zwischen Anspruch und Wirklichkeit entsteht.

Beverns Verpflichtungen sprechen für sich. Marco Feldhaus (TV Dinklage), Henning große Macke (TuS Emstekefeld), Jan Thobe (VfL Lönningen) sowie Jan Kreyenborg (SV Holdorf) und Dennis Heckmann (A-Jugend SV Emstek) werden wohl dafür sorgen, dass der SVB im Titelrennen ein Wörtchen mitreden wird.

Thien bleibt bescheiden

Doch Thien hält nichts von großspurigen Ankündigungen. Zwar weiß er, wie stark seine neuen Spieler sind. Und er weiß auch, dass viele Teams seiner Mannschaft die Favoritenrolle zuschieben. Aber er



Freuen sich auf die neue Kreisliga-Saison (stehend von links): Beverns Trainer Matthias Thien, Co-Trainer Hans Diekmann, Jan Kreyenborg, Marco Feldhaus, Betreuer Thomas Hülskamp, (unten von links) Dennis Heckmann, Jan Thobe und Henning große Macke

BILD: SV BEVERN

bleibt bescheiden. „Wir sind im Vorjahr Vierter geworden und wollen wieder unter die besten Fünf“, sagt er. Nicht mehr und nicht weniger.

Allerdings lässt er durchblicken, dass sich beim SV Bevern niemand gegen einen eventuellen Aufstieg sperren würde. „Wir wollen wieder offensiven Fußball spielen. Und wenn wir es mit dieser Marschroute schaffen sollten, die Nummer eins im Kreis zu werden, ist das in Ordnung“,

sagt Thien und lacht.

Der Coach stellt klar, dass die Zusammensetzung der Mannschaft nicht wahllos erfolgt ist. „Die Spieler müssen einfach zusammenpassen“, sagt er. Zudem werde erst die Zukunft zeigen, wie die neuen Spieler einschlagen und sich die Moral der gesamten Mannschaft entwickelt. „Man kann auch mit einer guten Truppe wenig erreichen“, sagt Thien warnend.

Deshalb hätten die Ver-

antwortlichen darauf geachtet, dass fast alle Spieler des Teams einen Bezug zum Dorf Bevern beziehungsweise zur Gemeinde Essen haben. „Wenn eine Mannschaft nur aus Externen besteht, kommen irgendwann keine Zuschauer mehr“, sagt Thien.

Einwandfreie Charaktere

Zudem seien die Neuen charakterlich einwandfrei – allen voran Marco Feldhaus, der zu den konstantes-

ten Torjägern der Bezirksliga gezählt hat, und Henning große Macke, der schon für den SV Wilhelmshaven gespielt hat. „So fällt es den anderen Spielern leicht, von ihnen zu lernen“, sagt Thien.

Zugleich betont der Trainer, dass alle Spieler seines Kaders mit Beginn der Vorbereitung die gleichen Voraussetzungen gehabt hätten. Niemand werde bevorzugt behandelt. „Vorschusslorbeeren zählen bei mir nicht.“